
Aktuelles intern

Aktionen, Programme und Publikationen
der Konrad-Adenauer-Stiftung

Am 10. Juni 2007 verleiht die Konrad-Adenauer-Stiftung in Weimar den diesjährigen **Literaturpreis**. Preisträgerin ist **Petra Morsbach**, deren Werke nach einem Ort fragen, wo der Mensch im Wertewandel der globalisierten Moderne beheimatet sein kann. Die Ehrung erfolgt im Musikgymnasium Schloss Belvedere durch den Vorsitzenden der Stiftung, Bernhard Vogel. Die Laudatio hält Botschafter a.D. Jiří Gruša, Direktor der Diplomatischen Akademie Wien und Präsident des Internationalen PEN. Der Literaturpreis, der seit 1993 vergeben wird, ist mit 15 000 Euro dotiert.

★

Der **Deutsche Lokaljournalistenpreis** der Konrad-Adenauer-Stiftung gilt als eine der begehrtesten Auszeichnungen für Zeitungsredaktionen und Redakteure. In diesem Jahr geht der erste Preis an den **Zeitungsverlag Waiblingen**. Überzeugt haben 223 Extraseiten zu einer Vielzahl von bundespolitischen Themen, zu Gedenktagen, Großveranstaltungen und wichtigen Themen der Kommunalpolitik. Der zweite Preis geht an den Leseranwalt der **Mainpost**, eine wöchentliche Kolumne, in der der Autor Anton Sahlender Konflikte zwischen Lesern und Redaktion aufarbeitet. Den dritten Preis teilen sich mit ihren zukunftsorientierten Serien die **Braunschweiger Zeitung** („Wie leben wir morgen?“) und die **Sindelfinger Zeitung/Böblinger Zeitung** („Zukunft hier“). Fünf Sonderpreise gehen an den Berliner Tagesspiegel, die Mendener Zeitung, die Zeitungsgruppe Lahn-Dill, die Süddeutsche Zeitung und das Hamburger Abendblatt.

Unter dem Titel „In Verantwortung und Freiheit für ein geeintes Europa“ veranstaltet die Konrad-Adenauer-Stiftung am 29. und 30. Juni in Leipzig den **Europäischen Jugendkongress 2007**. Ein abwechslungsreiches Programm wird vierhundert Jugendliche aus Deutschland, Ost-, Mittelost- und Südosteuropa für zwei Tage zusammenbringen. Einer der Höhepunkte ist die Festveranstaltung am 30. Juni im Gewandhaus zu Leipzig. Auf dem Podium diskutieren Altbundeskanzler Helmut Kohl, der Präsident des Europäischen Parlaments, Hans-Gert Pötering, und der Vorsitzende der Konrad-Adenauer-Stiftung, Bernhard Vogel.

★

Aus Anlass des 100. Geburtstags von Claus Schenk Graf von Stauffenberg, Helmuth James Graf von Moltke und Pater Alfred Delp erinnert die Konrad-Adenauer-Stiftung am 21. Juni in Berlin an das Vermächtnis des Widerstands gegen die nationalsozialistische Gewaltherrschaft. Alle drei haben für ihre Überzeugungen mit ihrem Leben bezahlt. Ihre Vorstellungen zur Neuordnung Deutschlands haben die Zukunft einer neuen politischen Kultur vorbereiten und das Fundament für die deutsche Demokratie nach 1945 legen helfen. Neben Vorträgen von Joachim Scholtyssek, Günter Brakelmann und Ulrich Karpen wird Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble MdB eine Grundsatzrede halten zum Thema „Zivilcourage und Bürgergesellschaft – Strategien gegen die totalitäre Versuchung“.